

Wörterbuch-Rallye

Damit Sie im Hueber Wörterbuch „Deutsch als Fremdsprache“ immer schnell das finden, was Sie suchen, haben wir diese Wörterbuch-Rallye zusammengestellt.

Wenn Sie die Rallye absolviert haben („absolviert“? Was bedeutet das eigentlich? Schauen Sie doch einfach kurz nach ...), kennen Sie das Wörterbuch viel besser und wissen genau, wo Sie welche Informationen finden können.



1 Steht das Wort „hören“ vor dem Wort „holen“ oder danach?

_____ Gefunden auf Seite

2  Wie trennt man „begrüßen“?

_____ Gefunden auf Seite

3 Was bedeutet „bayr.“?

Tipp: Das ist eine Abkürzung! Gibt es eine Liste der Abkürzungen? Inhaltsverzeichnis!

_____ Gefunden auf Seite

4 In welcher Reihenfolge finden Sie im Hueber Wörterbuch die folgenden Angaben zu dem Nomen „Industrie“?

- Andere Wörter mit der (fast) gleichen Bedeutung
- Angabe zur Aussprache
- Das Wort als Teil einer Zusammensetzung
- Das Wort selbst
- Erklärung, was das Wort bedeutet
- Genitiv-Endung
- Plural-Endung
- Satz oder Ausdruck als Beispiel

Gefunden auf Seite

5 Wie heißt die Landeshauptstadt von Tirol?

Tipp: Könnte auf einer Landkarte sein. Inhaltsverzeichnis!

_____ Gefunden auf Seite

Wörterbuch-Rallye

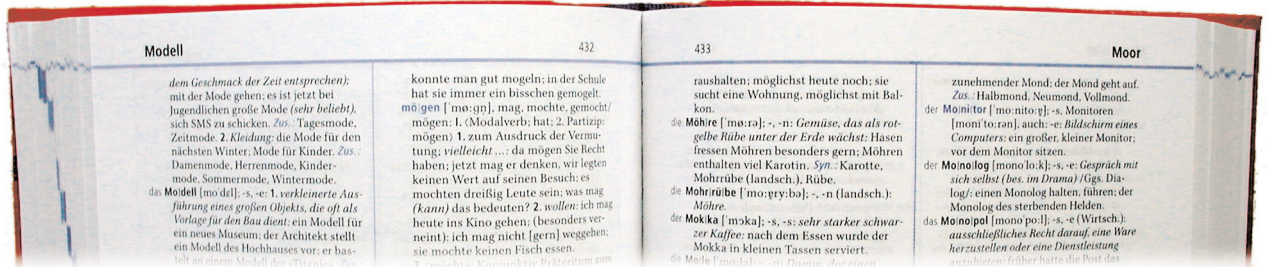
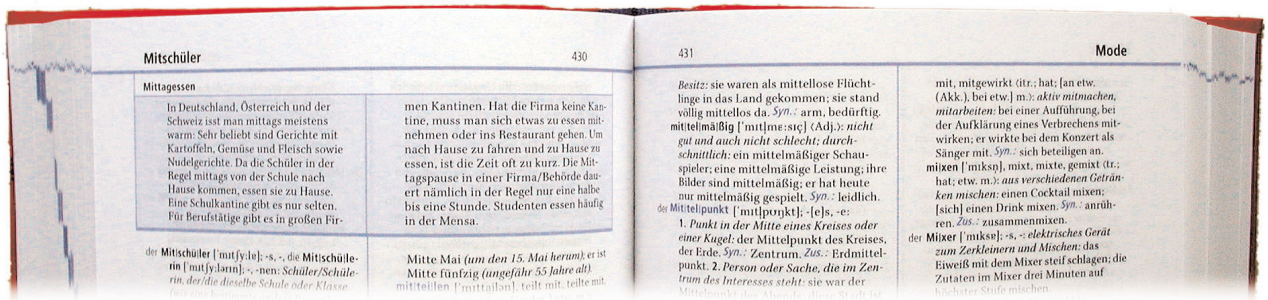
6 Wo essen die Leute zum Frühstück „Kipfel“?

Gefunden auf Seite

7 Man sagt „Hol uns eine Pizza!“. Aber wie sagt man „Hol uns drei ...“?

Gefunden auf Seite

8 Auf welcher Doppelseite finde ich das Wort „modern“?



Gefunden auf Seite

9 Wie nennt man eine Frau, die aus Frankreich kommt?
Wie nennt man einen Mann, der aus Monaco kommt?

Gefunden auf Seite

10 Wie spricht man auf Deutsch „Cousine“ aus?

Gefunden auf Seite

11 Was ist „schloss“?

Gefunden auf Seite

12 Wo kann ich nachsehen, was „Konjunktion“ bedeutet?
Tipp: Gehört zum Thema „Benutzung des Wörterbuchs“!

Gefunden auf Seite

13 Wie schreibt man die Zahl 1 000 000 000 als Wort?
Tipp: Übersicht über die Zahlen suchen!

Gefunden auf Seite

Wörterbuch-Rallye

14 Steht die Präposition „entgegen“ mit dem Akkusativ, dem Dativ oder dem Genitiv?

_____ Gefunden auf Seite

15 Wie viele verschiedene Möglichkeiten gibt es, diese Uhrzeit zu sagen?



Gefunden auf Seite

16 Wie viele Hilfsmittel zum Wörterlernen finden Sie im Anhang „Tipps zum Umgang mit dem Wörterbuch“?

_____ Gefunden auf Seite

17 Was genau bedeutet eigentlich das „FC“ im Namen des „FC Bayern München“?
Tipp: Ist auch eine Abkürzung, aber eine, die allgemein üblich ist. Inhaltsverzeichnis!

_____ Gefunden auf Seite

18 Wie viele Wörter des „Zertifikats Deutsch“ beginnen mit dem Buchstaben „q“?

_____ Gefunden auf Seite

19 Wo können Sie lesen, wie die Formen eines Nomens im Hueber Wörterbuch angegeben sind?

Tipp: In diesen Teil des Wörterbuchs hat Sie wahrscheinlich schon Aufgabe 12 geführt – aber nicht an genau die gleiche Stelle!

_____ Gefunden auf Seite

20 Was bedeutet der senkrechte Strich | in den Angaben zur Aussprache?

Tipp: Die Aussprache wird mit besonderen Buchstaben geschrieben. Diese Schrift nennt man „Lautschrift“.

_____ Gefunden auf Seite

21 Suchen Sie alle Informationen, die im Hueber Wörterbuch über die Hauptschule in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz zu finden sind.

Tipp: Insgesamt gibt es vier Stellen auf drei verschiedenen Seiten!

_____ Gefunden auf Seite

22 Was gehört zu einer Bewerbung?

Tipp: Gehört zu den Grundlagen der Kommunikation. Inhaltsverzeichnis!

_____ Gefunden auf Seite

Wörterbuch-Rallye

Lösungen

Bei einigen Lösungen finden sich Vorschläge für weitere Aufgaben zum besseren Kennenlernen des Hueber Wörterbuchs.

- 1** 332 Danach. Die Umlaute werden, wie bei Wörterbüchern üblich, ohne Unterscheidung wie die Vokale behandelt, von denen sie umgelautet sind.
- 2** 55, 151 „be-grü-ßen“.
Auf Seite 55 werden die Regeln für die Silbentrennung angegeben. Bei jedem Stichwort (in diesem Fall also auf Seite 151) wird die Silbentrennung durch senkrechte Striche angegeben.
- 3** 24 „bayrisch“. Ab Seite 24 gibt es ein Verzeichnis der wörterbuchspezifischen Abkürzungen und Fachausdrücke. (Auf das Verzeichnis der allgemeinsprachlichen Abkürzungen verweist später die Aufgabe 17.)
- 4** 77
1. Das Wort selbst
 2. Angabe zur Aussprache (in eckigen Klammern)
 3. Genitiv-Endung
 4. Pluralendung (bzw. Pluralform)
 5. Erklärung, was das Wort bedeutet (kursiv gesetzt)
 6. Satz oder Ausdruck als Beispiel
 7. Andere Wörter mit der (fast) gleichen Bedeutung (nach dem blau kursiv gesetzten Hinweis „Syn.“)
 8. Das Wort als Teil einer Zusammensetzung (nach dem blau kursiv gesetzten Hinweis „Zus.“)
- 5** 63 „Innsbruck“. Auf den Landkarten sind in blauer Schrift die Namen der Bundesländer (Deutschland, Österreich) bzw. der Kantone (Schweiz) angegeben. In fetter Schrift stehen die Landes- bzw. Kantonshauptstädte, in normaler Schrift weitere größere Städte.
- 6** 361 In Bayern und Österreich. Das Wort wird im Eintrag als „bayr., österr.“ gekennzeichnet. **An dieser Stelle bei der Besprechung könnten die KT alle Verwendungshinweise sammeln, die auf dieser Seite 361 zu finden sind. Besonders auf die Einträge „Kippe“ („ugs.“) und „kindisch“ (abwertend) warnend hinweisen!**
- 7** 469 „Hol uns drei Pizzas!“ oder „Hol uns drei Pizzen!“
- 8** 432 Auf der Doppelseite „Modell – Moor“. Oben auf jeder Doppelseite des A-Z-Teils steht links das erste Stichwort, rechts das letzte Stichwort dieser Doppelseite. Da dies innerhalb des Buchstaben-Abschnitts die schnellste „Wegweisung“ zum gesuchten Wort ist, sollte man sich angewöhnen, sie auch wirklich zu verwenden.
- 9** 73, 75 „Französin“ – „Monegasse“.
- 10** 195 Mit „-e“: „Cousine“. Wichtig zu wissen ist für die Lernenden vor allem, dass die Silbe mit dem Wortakzent durch ein Apostroph vor dieser Silbe bezeichnet wird. **Wie weit man sich darüber hinaus auf die Phonetikzeichen einlassen will, muss entsprechend den Möglichkeiten und Bedürfnissen der KT entschieden werden.**
- 11** 521 Präteritumsform von „schließen“. Für die häufigsten starken und gemischten Verben wird die Präteritum-Stammform im Verzeichnis aufgeführt, damit der Benutzer zum Infinitiv des gesuchten Worts gelangen kann.

Wörterbuch-Rallye

- 12** 12 Im Abschnitt „Hinweise zur Benutzung des Wörterbuchs“. Dieser wichtige Abschnitt des Wörterbuchs wird später, in Aufgabe 19, noch einmal aufgesucht.
- 13** 69 „eine Milliarde.“
- 14** 231 Mit dem Dativ.
Dieser Eintrag sollte dazu benutzt werden, auf die verschiedenen Zahlenarten innerhalb eines Worteintrags hinzuweisen. Mit fett gedruckten römischen Zahlen werden die Angaben zu Homonymen nummeriert; mit fett gedruckten arabischen Zahlen unterschiedliche Bedeutungen (z.B. auf derselben Seite beim Stichwort „Entfernung“).
- 15** 67 4 Möglichkeiten: „Viertel nach acht“, „viertel neun“, „acht Uhr fünfzehn“, „zwanzig Uhr fünfzehn“. Die beiden letzten Varianten sind natürlich nicht austauschbar, sondern hängen von der Tageszeit ab.
- 16** 734-739 5 Hilfsmittel: Bilder, Klebe-Zettel, Wortschatz-Box, Vokabel-Ringbuch, Tonaufnahmen.
Auch die weiteren Teile dieses Anhangs „Tipps zum Umgang mit dem Wörterbuch“ sind für Lernende interessant und sollten während der Besprechung der Wörterbuch-Rallye besprochen und zur Kenntnis genommen werden.
- 17** 70 „Fußballclub“. Hier sind wir im Verzeichnis der allgemeinsprachlichen Abkürzungen.
- 18** 481-483 5 Wörter. Die Aufgabe macht deutlich, dass die Stichwörter aus der Liste des „Zertifikats Deutsch“ blau gedruckt sind, alle anderen schwarz.
- 19** 12-14 Im Abschnitt „Hinweise zur Benutzung des Wörterbuchs“. Dies ist (nach Aufgabe 12) der zweite Hinweis auf diesen wichtigen Abschnitt.
- 20** 28 „Knacklaut“, „Glottalstop“, „Neu-Einsatz beim Vokal“.
Wie intensiv man sich auf die Phonetikzeichen einlassen will, muss entsprechend den Möglichkeiten und Bedürfnissen der KT entschieden werden.
- 21** 64, 65, 315 Auf den Seiten 64 und 65 findet man „Hauptschule“ im Kontext der Gesamtdarstellung der deutschen und österreichischen Schulssysteme. (In der Schweiz gibt es keine genaue Entsprechung, ungefähr kann man die Hauptschule mit der dortigen „Sekundarschule“ vergleichen.)
Auf Seite 315 findet man das „normale“ Stichwort „Hauptschule“ und darüber hinaus einen blau unterlegten Kasten „Hauptschule“ mit ausführlichen Informationen zu diesem Stichwort.
Bei der Besprechung der Wörterbuch-Rallye kann man die KT an dieser Stelle auffordern, weitere solche Kästen zu suchen.
- 22** 57 Lebenslauf, Abgangszeugnis, Arbeitszeugnisse (falls vorhanden) und Anschreiben.
Auf den Seiten 58 und 60 findet man Beispiele für das Anschreiben und einen Lebenslauf.

Hinweise für die Unterrichtenden

Mit dieser Rallye können Sie Ihren Lernenden klar machen, welche Informationen sie im Hueber Wörterbuch Deutsch als Fremdsprache finden können. Die Rallye führt nicht nur in das Lesen der Einträge zu den Stichwörtern ein, sondern macht auch auf die vielen thematischen Abschnitte, Tabellen und Übersichten sowie auf den Anhang „Tipps zum Umgang mit dem Wörterbuch“ aufmerksam.

Es ist nicht Sinn der Sache, mit dieser Rallye jedes einzelne Merkmal des Hueber Wörterbuchs auszukundschaften. Vielmehr geht es darum, den Schülern einen Überblick zu vermitteln und sie zu einem vernünftigen Umgang mit dem Wörterbuch anzuregen.

Grundlage für die Arbeit mit dem Wörterbuch ist natürlich eine gute Beherrschung des Alphabets. Wenn die Muttersprache Ihrer Schüler auf anderen Alphabeten oder Schriftzeichen beruht, dann können Sie das Alphabet auf einem Poster in den Klassenraum hängen und die ersten Wörter gemeinsam mit Hilfe dieses Posters suchen lassen.

Unbedingt besprechen sollten Sie mit Ihren Schülern, wann das Wörterbuch während des Unterrichts benutzt werden soll und wann nicht. Unser Vorschlag wäre: Wörterbuch beim stillen Lesen und beim freien Schreiben, aber nicht dann, wenn ein Unterrichtsgespräch im Gange ist oder wenn ein Text gehört werden soll; in diesen Situationen würde den Schülern zu viel entgehen, während sie im Wörterbuch nach einem Wort suchen.

Die Rallye kann, auf Papier ausgedruckt, von den Schülern selbstständig gelöst werden. Motivierender ist es wahrscheinlich, wenn sie per Overheadfolie gemeinsam im Kurs durchlaufen wird. (In diesem Fall sollten Sie bei Aufgabe 8 die Kolumnentitel der beiden Doppelseiten vorlesen oder anschreiben, weil sie bei der Projektion wahrscheinlich nicht leserlich sein werden.)

Im Abschnitt „Lösungen“ finden sich gelegentlich Vorschläge zu weiteren, offeneren Aufgaben, die am besten im Unterricht gemacht werden.

Für die Rallye gibt es kein Bewertungsschema, auch kein „Bestanden“ oder „Nicht bestanden“. Wenn Sie allerdings sehen sollten, dass viele Aufgaben der Rallye nicht oder falsch gelöst wurden, dann sollten Sie die Rallye vielleicht nach einigen Wochen (in denen die Schüler das Wörterbuch benutzen und sich daran gewöhnen können) wiederholen.